



Bibliographische Daten

Titel: Historische Beschreibung der Stadt Nürnberg
Ersteller: G. A. Hammerbacher
Signatur: Amb. 8. 297

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

häuser aufführen, welche viele Jahre nachher noch standen. — Am Donnerstag nach Matthäi hat der Rath dem Heerwegen von Tucher zum Weilhof und andern Schmelzhüttenbesitzern um Nürnberg herum das Schmelzen auf das halbe Quantum herabgesetzt und später dasselbe ganz abgeschafft und bei Strafe von 30 Mark Silber verboten, weil der Wald zu sehr ruinirt wurde.

Anno 1462 den 30. Januar zogen die Nürnberger mit 300 Hackenschützen, 50 Pferden, 4 Kanonenbüchsen und 20 Wägen vor Heidenfels, worüber sie Schutzherrn waren, um die Gemeinde, welche sich gegen den Rath aufgelehnt hatte, zu züchtigen; sie nahmen dort die Räubelführer gefangen und nachdem dieselben 10 Wochen im Gefängniß geschmachtet hatten, wurden sie in der Palmwoche mit dem Schwert hingerichtet.

In diesem Jahre ist auch das schöne Portal an der Frauenkirche von dem berühmten Künstler Adam Kraft verfertigt worden. Das Uhrwerk aber auf benannter Kirche hat ein Schlosser Namens Hanns Heuß, und den Altar in derselben hat Veit Stof gemacht, und ein Patrizier Namens Jakob Welser die Kosten bestritten.

In diesem Jahre findet man Niclas Muffel als Schultheißenamtsverweser und bald darauf den Sigmund von Eglöfstein als Schultheißen erwählt.

1462 wurde auch der Säumarkt, jetzt Trödelmarkt, hergestellt und die hölzerne Brücke bei dem Wildbad gebaut. In diesem Jahr kommt schon ein Lautenmacher, ein Schreib- und Federzeugmacher, dann ein Augenarzt, Namens Sigmund Fink, vor.

Anno 1463 trat der Nürnberger Rathsherr Hans T. zel in in den Prediger-Orden.

Im Jahre 1464 am Sonntag vor Johannis ist der Stadt Nürnberg von Kaiser Friedrich ein weiterer Freiheitsbrief ausgestellt worden: Erstlich dürfen in einem Umkreis von einer Stunde um die Stadt keine neuen Gebäude und Schenkstätten aufgerichtet werden; dann durfte der Rath Steuer und Abgaben erheben, wie er wolle, goldene und silberne Münzen schlagen, die Stadtsteuer selbst aber brauchte Niemand andern als dem Kaiser bezahlt zu werden